

# Stoffverteilungsplan

*Das waren Zeiten – Ausgabe NRW*  
 Band 1 für die 5./6. Jahrgangsstufe (Best.-Nr. 4791)

**5. Jahrgangsstufe, 1. Halbjahr**

Bearbeiter: Dr. Achim Jaeger, Düren

Inhaltsfelder (Curriculare Vorgaben)	Schwerpunkte	Inhalte, Methoden und Projekte (einschl. fächerübergreifende Kooperationsangebote)	Lehrbuch	Erwartungen		
				Sachwissen	Methoden- Kompetenz**	Urteils- kompetenz
<b>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</b>	Einführung in das Fach Geschichte: Woher schöpfen wir unser Wissen über längst vergangene Zeiten?  <b>Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick</b>	<i>Mit diesem Buch erfolgreich arbeiten</i>	S. 5		Umgang mit dem Lehrbuch	
		<i>Wie unsere Zeit vergeht</i>	S. 6–9	Zeit, Zeit messen	Aufgaben begreifen (vgl. auch Vorsatz)	
		<i>Lerntipp: Geschichte ordnen</i>	S. 7	Epochen	Zeitstrahl erstellen	
		<i>Woher haben wir unser Wissen?</i>	S. 7	Geschichte, Quellen, Überreste	„Überreste“ erkennen	
		<i>Projekt: Geschichte erleben*</i>	S. 9	Museen, Denkmäler	außer- schulische Lernorte erkunden	
		<b>Von den frühen Menschen zu den ersten Hochkulturen</b>				
		<i>Geschichte erzählt: „Lucy in the Sky“*</i>	S. 12		Geschichte (nach)erzählt	

	<p><b>Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution</b> Vom Ursprung der Menschen und seiner Entwicklung vom Sammler und Jäger zum Bauern, Viehzüchter und Handwerker</p>	<p><i>Wie alt ist der Mensch?</i></p> <p><u>Lerntipp:</u> <i>Mit dem Spaten forschen</i></p> <p><i>Neandertaler und andere Menschen</i></p> <p><u>Lerntipp:</u> <i>Spielfilm oder „Dokudrama“?</i></p> <p><i>Kunst und Zauberei</i></p> <p><i>Das Leben wandelt sich</i></p>	<p>S. 14–16</p> <p>S. 17</p> <p>S. 18–20</p> <p>S. 21</p> <p>S. 22–23</p> <p>S. 24–28</p>	<p>Altsteinzeit, Frühmenschen, Eiszeiten</p> <p>Archäologie</p> <p>Neandertaler, (homo sapiens), Nomaden</p> <p>Megalithkultur, Jungsteinzeit, neolithische Revolution, Bronzezeit, Eisenzeit, Ötzi</p>	<p>Arbeit der Archäologien</p> <p>Filmanalyse</p> <p>frühe Kunstwerke beschreiben</p>	<p>Motive, Bedürfnisse und Interessen erkennen</p> <p>Zwischen Spielfilmen und „Dokudramen“ unterscheiden</p>
	<p><b>Frühe Hochkulturen an einem Beispiel</b></p> <p>Ägypten als Beispiel einer frühen Hochkultur</p>	<p><u>Geschichte erzählt:</u> <i>Das Meisterwerk</i></p> <p><i>Ägypten – eine frühe Hochkultur</i></p> <p><u>Lerntipp:</u> <i>Wie untersuchen wir ein Bauwerk?</i></p> <p><i>Ein Reich entsteht</i></p> <p><i>Der Pharao – ein allmächtiger Herrscher?</i></p> <p><u>Projekt:</u> <i>Heilige Zeichen</i></p> <p><i>Das Volk des Pharao</i></p>	<p>S. 29</p> <p>S. 30</p> <p>S. 32–33</p> <p>S. 33</p> <p>S. 34–36</p> <p>S. 37–40</p> <p>S. 41</p> <p>S. 42–44</p>	<p>Pyramiden (Weltwunder)</p> <p>Bedeutung des Nils, Arbeitsteilung, Merkmale von Städten</p> <p>Pharao, Hieroglyphen, Hochkultur</p> <p>Schrift</p> <p>Gesellschaft</p>	<p>Geschichte (nach)erzählt</p> <p>Bauwerke untersuchen (vgl. Vorsatz)</p> <p>Karten und Bilder untersuchen</p> <p>Grabmalereien beschreiben</p> <p>Forschung erkennen</p>	<p>Vergangenes mit Gegenwärtigem vergleichen</p> <p>Perspektiven wechseln</p> <p>Papyrus mit Papier vergleichen</p>

		<u>Lerntipp</u> : Schaubilder erklären	S. 45		Schaubilder erklären (vgl. Vorsatz)	Zusammenhänge zwischen Herrschaft und sozialer Ordnung sehen
		Götter – Tempel – Mumien	S. 46–49	Polytheismus, Totenkult		
		<u>Lerntipp</u> : Bilder können sprechen	S. 49		Bildquellen untersuchen und erläutern	Glaubensvorstellungen unterscheiden
	Frühe Hochkulturen an einem weiteren Beispiel	Mesopotamien – Land zwischen den Strömen	S. 50–51	Kennzeichen von Hochkulturen: Schrift, Zahlen, Gesetze, Städte u. a. m.		Ägypten und Mesopotamien vergleichen
		<u>Was war wichtig?</u>	S. 52–53	Wichtige Daten, Begriffe, Namen und Inhalte wiederholen	Umgang mit dem Zeitstrahl/ Zeitleisten vertiefen	

**\* Die Projekte und die mit \* gekennzeichneten Themen gehen über die verbindlichen Unterrichtsinhalte hinaus. Sie eröffnen weitere Perspektiven und dienen der methodischen Vertiefung.**

**\*\* Unberücksichtigt bleiben hier die zahlreichen Aufgaben zu den Text- und Bildquellen auf den Materialenseiten, die der konsequenten Vermittlung von Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz dienen.**

# Stoffverteilungsplan

**Das waren Zeiten – Ausgabe NRW**  
**Band 1 für die 5./6. Jahrgangsstufe (Best.-Nr. 4791)**

**5. Jahrgangsstufe, 2. Halbjahr**

**Bearbeiter: Dr. Achim Jaeger, Düren**

Inhaltsfelder (Curriculare Vorgaben)	Schwerpunkte	Inhalte, Methoden und Projekte (einschließlich fächerübergreifende Kooperationsangebote)	Lehrbuch	Erwartungen		
				Sachwissen	Methoden- Kompetenz**	Urteils- Kompetenz
<b>Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</b>	<b>Lebenswelt griechische Polis</b>	<b>Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</b>				
	Über den Lebensraum, über Herrschaftsformen und Stadtstaaten, über Wanderungsbewegungen, Kriegsführung, Begegnung mit anderen Kulturen	<u>Geschichte erzählt</u> : Unsterbliche Geliebte* (Kooperation mit Deutsch)	S. 56		Geschichte nach(erzählt)	
	Von Mythen und Sagen	<i>Die Welt der Hellenen</i>	S. 58–61	Antike, Aristokratie, Monarchie, Polis, Kolonisation	archäologische Überreste (Bau- werke, Vasen- malereien, Bronzefiguren, Münzen etc.) erkennen	
		<u>Lerntipp</u> : Wie werten wir Karten aus?	S. 62		historische Räume unter- suchen (vgl. Vorsatz)	Verschiedene Formen der Überlieferung von Geschichte kennenlernen
		<i>Mythen und Menschen</i>	S. 63–65	Homer, Trojanischer Krieg, Olympische Götter (Zeus, Hera etc.)	Rollenspiel (vgl. Vorsatz hinten)	
		<i>Feste für die Götter</i>	S. 66–68	Olympische Spiele		Antike und moderne Spiele unterscheiden
		<i>Griechen gegen Perser</i>	S. 69–70	Perserkriege, Sparta		

	Über den Wandel der Regierung	<i>Herrscht in Athen das Volk?</i>	S. 71–72	Perikles, Demokratie		Antike und moderne Demokratie unterscheiden
		<i>Projekt: Monarchie – Aristokratie – Demokratie*</i>	S. 73		Schaubilder erklären (vgl. Vorsatz)	
	Von Männern, Frauen, Sklaven und eingewanderten Fremden	<i>Eine ungleiche Gesellschaft</i>	S. 74–77		Rekon- struktionszeich- nungen als Hilfsmittel nutzen	Handlungs- möglichkeiten von Männern, Frauen, Kindern, Sklaven und Fremden erkennen
		<i>Reisen bringt Gewinn</i>	S. 78–79		Unterwasser- archäologie	
	Über Architekten, Bildhauer, Dichter und Philosophen, deren Werke wir bis heute bewundern	<i>Hervorragende Künstler</i>	S. 80–81	Tempel, Architektur, Akropolis, Statuen, Harmonielehre	Kunstwerke untersuchen (vgl. Vorsatz)	
		<i>Dichter und Denker</i>	S. 82–84	Dichtung, Theater, Glauben, Philosophie, Sokrates	Historienbilder erkennen	
	Über die Art und Weise, wie ein Weltreich entsteht	<i>Alexander erobert ein Weltreich</i>	S. 85–86	Alexander der Große	Mosaik als Historienbild untersuchen	Historische Persönlich- keiten bewerten
		<i>Überall griechischer Einfluss</i>	S. 87–88	Hellenismus, Sieben Weltwunder		Gegenwarts- bezüge erklären
		<i>Projekt: Griechisch in unserem Alltag*</i>	S. 89			

**\* Die Projekte und die mit \* gekennzeichneten Themen gehen über die verbindlichen Unterrichtsinhalte hinaus. Sie eröffnen weitere Perspektiven und dienen der methodischen Vertiefung.**

**\*\* Unberücksichtigt bleiben hier die zahlreichen Aufgaben zu den Text- und Bildquellen auf den Materialenseiten, die der konsequenten Vermittlung von Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz dienen.**

# Stoffverteilungsplan

**Das waren Zeiten – Ausgabe NRW**  
**Band 1 für die 5./6. Jahrgangsstufe (Best.-Nr. 4791)**

**6. Jahrgangsstufe, 1. Halbjahr**

**Bearbeiter: Dr. Achim Jaeger, Düren**

Inhaltsfelder (Curriculare Vorgaben)	Schwerpunkte	Inhalte, Methoden und Projekte (einschl. fächerübergreifende Kooperationsangebote)	Lehrbuch	Erwartungen		
				Sachwissen	Methoden- Kompetenz**	Urteils- Kompetenz
<b>Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum</b>	<b>Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich</b>	<u>Geschichte erzählt</u> : Brudermord am Tiber*	S. 90–91	Römische Sage	Geschichte (nach)erzählt	
	Sage und Wirklichkeit – Von der Monarchie zur Republik und über die Auseinandersetzungen zwischen Patriziern und Plebejern (Ständekämpfe)	Roms Geschichte beginnt	S. 92–94	Gründungstag: 753 v. Chr., Republik, Patrizier, Plebejer, Ständekämpfe	Sage und historische Funde vergleichen  Rollenspiel (z. B. Plebejer kontra Patrizier)	Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Gruppen nachvollziehen
	Über die politischen Ämter und sozialen Verhältnisse in der Republik	Wer regiert die Römische Republik?	S. 95–97	Konsul, Senat	Schaubilder erklären (vgl. Vorsatz)	Herrschafts- formen bewerten
	Von den Kriegen gegen die um- liegenden Völker, der Herrschaft über ganz Italien und die Entstehung des Weltreiches (Imperium Romanum), über Kolonien und Provinzen	Vom Stadtstaat zum Weltreich	S. 98–101	Imperium Romanum, Hannibal, Punische Kriege, Kolonien und Provinzen	Karten beschreiben, die mehrere Entwicklungen zusammen- fassen	Den Aufstieg und die Herrschaft Roms betrachten und erklären
Über die Aneignung der griechischen Kultur	Wie kommt die Kultur der Griechen nach Rom?	S. 102–103			Erziehungs- fragen beurteilen	

	Über die Bedeutung der römischen „familia“ und die „Sitten der Vorfahren“	<i>Familienleben</i>	S. 104–105	familia, Patriarchat	Schaubild lesen	Vergangenheit und Gegenwart gegenüberstellen
	Von der Bedeutung der Sklaverei für die römische Gesellschaft	<i>Sklavenleben</i>	S. 106–107	Sklaverei	Rollenspiel	
	Über die Veränderungen der römischen Gesellschaft durch die Expansion und die Reformen der Gracchen – Kampf der Popularen gegen die Optimaten	<i>Die Republik in der Krise</i>	S. 108-109	Proletarier, Gracchische Reformen		
	Caesar – auf dem Weg zum Alleinherrscher? (Caesars Weg zum Diktator)	<i>Wie herrscht Caesar?</i>	S. 110–111	Caesar, Triumvirat, Diktator		Caesars Handeln beurteilen
		<u>Lerntipp: Geschichte in Jugendbüchern und Comics*</u>	S. 113		Jugendbücher und Comics untersuchen	
	Der Prinzipat des Octavian/Augustus – Begründung des Kaiserreiches (Octavian als Erbe Caesars wird Augustus; die Pax Romana)	<i>Augustus: Retter oder Zerstörer der Republik?</i>	S. 114–116	Augustus, Prinzipat, Pax Augusta (Goldenes Zeitalter)		Die historische Bedeutung Octavians/ Augustus' beurteilen
		<u>Lerntipp: Eine Statue als Quelle?</u>	S. 117		Kunstwerke untersuchen (vgl. Vorsatz)	Kunstwerke als Mittel der Macht betrachten
	Über die Niederlage der Römer und die Suche nach dem Ort der Varusschlacht	<i>Wo schlug Arminius Varus?</i>	S. 118–119	Varusschlacht (Hermannsdenkmal)	Mit Karten und archäologischen Funden arbeiten	
	Alltag in Rom: Vom Leben der Menschen in der Hauptstadt und in den Provinzen (Wohnverhältnisse, Vergnügungen, Umweltbelastungen etc.)	<i>Leben und arbeiten in der Stadt</i>	S. 120–124		Eine Stadtführung vorbereiten	Antike und heutige Wohnverhältnisse vergleichen
		<u>Was war wichtig?</u>	S. 125–127	Wichtige Daten, Begriffe, Namen und Inhalte wiederholen	Umgang mit dem Zeitstrahl vertiefen	

<b>Was Menschen im Altertum voneinander wussten</b>	<b>Weltvorstellungen und geografische Kenntnisse in Afrika, Europa und Asien</b>	<b>Was Menschen im Altertum voneinander wussten</b>				
	<b>Interkulturelle Kontakte und Einflüsse</b>  Über Alexanders Eroberungszug, seine Entdeckungen und den Versuch, ein Vielvölkerreich zu regieren	<i>Antike Weltbilder</i>	S. 130–131	Herodot	Karten können Weltbilder zeigen	fremde Kulturen wahrnehmen
		<i>Herodot – ein Weltreisender der Antike</i>	S. 132–133			
		<i>Alexander der Große: Eroberer oder Entdecker?</i>	S. 134–135			
<i>Was die Römer im 1. Jh. n. Chr. von den Germanen wussten</i>	S. 136–138	Caesar und Tacitus über die Germanen	Mit Karten arbeiten			
		<u>Lerntipp</u> : Textquellen auswerten	S. 139		Inhalte erfassen und deuten (vgl. Vorsatz)	

**\* Die Projekte und die mit \* gekennzeichneten Themen gehen über die verbindlichen Unterrichtsinhalte hinaus. Sie eröffnen weitere Perspektiven und dienen der methodischen Vertiefung.**

**\*\* Unberücksichtigt bleiben hier die zahlreichen Aufgaben zu den Text- und Bildquellen auf den Materialenseiten, die der konsequenten Vermittlung von Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz dienen.**

# Stoffverteilungsplan

*Das waren Zeiten – Ausgabe NRW*  
 Band 1 für die 5./6. Jahrgangsstufe (Best.-Nr. 4791)

**6. Jahrgangsstufe, 2. Halbjahr**

Bearbeiter: Dr. Achim Jaeger, Düren

Inhaltsfelder (Curriculare Vorgaben)	Schwerpunkte	Inhalte, Methoden und Projekte (einschl. fächerübergreifende Kooperationsangebote)	Lehrbuch	Erwartungen		
				Sachwissen	Methoden- Kompetenz**	Urteils- kompetenz
<i>Europa im Mittelalter</i>	<i>Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen</i>	Von der Antike zum Mittelalter				
		<i>Geschichte erzählt: Streit im Römerlager*</i>	S. 142		<i>Geschichte (nach)erzählt</i>	
		<i>Die Römer bei uns</i>	S.144–148	Romanisierung, Urbanisierung	außerschu- lische Lernorte aufsuchen (Köln, Xanten etc.)	
		<i>Projekt: Latein – die Sprache Europas*</i>	S. 149			Die Bedeutung der lateinischen Sprache erkennen
		<i>Wie Rom christlich wurde</i>	S. 150	Christentum, Konstantin I. Toleranzedikt, Staatsreligion, Bischof, Papst		
		<i>Projekt: Christliche Namen*</i>	S. 153			Gegenwarts- bezüge herstellen
	Von den „Barbaren“, großen Wanderungsbewegungen, Zerfall der Reichseinheit und Soldatenkönigen	<i>Warum zerfällt das Römische Reich?</i>	S. 154–155	„Völker- wanderung“, Zerfall des Imperium Romanum		

	Das Weströmische Reich zerfällt, die Franken bilden ein eigenes Reich und verbünden sich mit dem Papst; Chlodwig lässt sich taufen	<i>Das Reich der Franken wird wichtig</i>	S. 156–157	Ende des Weströmischen Reiches, Franken, Chlodwig, Merowinger, Karolinger, Pippin, Karl der Große	nacherzählte Textquelle untersuchen  Rollenspiel durchführen (vgl. Vorsatz hinten)	Motive/ Interessen verstehen und untersuchen
	Im Auftrag des Papstes und mit Einverständnis der Herrscher werden eroberte Gebiete missioniert	<i>Mission und Macht</i>	S. 158–159	Missionierung	Straßennamen erinnern	
	Die Könige regieren „vom Sattel aus“; sie reisten mit Gefolge und beriefen Hoftage, wenn besondere Entscheidungen getroffen werden mussten	<i>Wie regieren die Karolinger?</i>	S. 160–162	Reisekönigtum, Pfalz, Graf	Schaubilder erklären (vgl. Vorsatz) Karten untersuchen (vgl. Vorsatz)	
	Karl der Große wird 800 in Rom vom Papst zum Kaiser gekrönt, er erneuert damit das Weströmische Reich, dehnt seine Macht aus und lässt die antike Kultur wieder aufleben	<i>Karl der Große: König, Kaiser und Erbe Roms</i>	S. 163–164	Thron Karls des Großen im Aachener Dom		Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven betrachten
	Karls Reich zerfällt, Otto I. wird 936 in Aachen zum König gekrönt und erhält 962 vom Papst die Kaiserwürde; die Kirche dient dem Reich, als Gegenleistung überlassen die Könige den Bistümern und Klöstern Ländereien und Einkünfte	<i>Herrschaft im Namen Gottes</i>	S. 165–167	Herzöge, Heinrich I., „Reich der Deutschen“, Otto I., Reichsbistümer und -klöster	Karten untersuchen, Reichskrone beschreiben, Rollenspiel vorbereiten (vgl. Vorsatz hinten)	Wissen beurteilen
	<b><i>Lebenswelten in der Ständegesellschaft</i></b>	<i><u>Geschichte erzählt</u>: Hochmut kommt vor dem Fall*</i>	S. 168–169		Geschichte (nach)erzählt/ Rekonstruktionsgemälde betrachten	
	Über die „gottgewollte“ mittelalterliche Ständegesellschaft, die Grundherrschaft und das Lehnswesen	<i>Leben in der Ständegesellschaft</i>	S. 170–172	Dreiständelehre, Lehnswesen, Leibeigene, Grundherrschaft		

	Über das Leben auf dem Lande, technische Neuerungen und Erträge auf dem Lande	<i>Herren und Knechte</i>	S. 173–175	Dreifelderwirtschaft	Schaubilder beurteilen (vgl. Vorsatz)	
		<u>Lerntipp</u> : Ein Bild gibt Auskunft	S. 176	Abgabenkalender	Informationen aus Bildern entnehmen (vgl. Vorsatz)	
	Von Rittern, Knappen, Turnieren, Erziehung von Jungen und Mädchen bis zu Minneliedern	<i>Wie lebt der Adel?</i>	S. 177–179	Ritter, Minne		
	Vom einfachen Turm zum sichtbaren Zeichen der Macht	<i>Auf der Burg</i>	S. 180–181	Burg	Burg/ Kloster: außerschu- lische Lernorte aufsuchen	
	Über Mönche und Nonnen und ihr Streben, arm, ehelos und gehorsam zu leben (und zu arbeiten)	<i>Im Kloster</i>	S. 182–184	Kloster, Abt, Äbtissin, Gelübde, Benediktinerregel		Regeln des Zusammenlebens beurteilen
		<u>Lerntipp</u> : Ein rätselhafter Bauplan	S. 185		Baupläne auswerten	
	Von dem Streit zwischen Päpsten und Königen	<i>Geistliche gegen weltliche Macht</i>	S. 186–189	Investiturstreit, Heinrich IV., Bann, Gang nach Canossa, „Wormser Konkordat“	Bildquellen beschreiben	Kompromisse erkennen
	<b>Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich</b>	<u>Geschichte erzählt</u> : Ein König ohne Land	S. 190		<i>Geschichte (nach)erzählt</i>	
Wie die „Großen des Landes“ ihre Macht über den König sichern	<i>Der König von England verliert</i>	S. 192–193	Schlacht von Hastings, Johann I. (Ohneland), Magna Charta	Karten untersuchen (vgl. Vorsatz)	„Machtkämpfe“ erklären	
Über die Erbmonarchie der Kapetinger und die erste Einberufen einer Ständeversammlung zur Sicherung der Monarchie	<i>Der König von Frankreich setzt sich durch</i>	S. 194–195	Kapetinger, Hundertjähriger Krieg, Generalstände	Kriegsschauplätze suchen		

	Über die „Frau des Jahrhunderts“	<u>Projekt: Jeanne d'Arc*</u>	S. 196	Jeanne d'Arc		Formen der Erinnerung an historische Personen betrachten
	Über den außergewöhnlichsten Herrscher des späten Mittelalters, den Ausbau von Herrschaftsgebieten und die Wahlmonarchie im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation	<i>Friedrich II. – ein besonderer Herrscher</i>	S. 197–199	Friedrich II., Staufer, Territorialstaat, Landesherr	Münzbilder und Karten untersuchen	
	Vom Reichstag, der die Wahlbedingungen für Könige neu regelt	<i>Regeln für die deutsche Königswahl</i>	S. 200–201	Reichstag, „Goldene Bulle“		
		<u>Was war wichtig?</u>	S. 202–205	Wichtige Daten, Begriffe, Namen und Inhalte wiederholen	Umgang mit dem Zeitstrahl/ Zeitleisten vertiefen	
		<i>Zu den Plakaten</i>	S. 216		Anregungen zum Umgang mit den Plakaten	

**\* Die Projekte und die mit \* gekennzeichneten Themen gehen über die verbindlichen Unterrichtsinhalte hinaus. Sie eröffnen weitere Perspektiven und dienen der methodischen Vertiefung.**

**\*\* Unberücksichtigt bleiben hier die zahlreichen Aufgaben zu den Text- und Bildquellen auf den Materialenseiten, die der konsequenten Vermittlung von Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz dienen.**